

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Johannes Saalfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Ukrainistik und Baltistik an der Universität Greifswald**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Laut einer Meldung der Ostsee-Zeitung vom 03.11.2015 haben sich Bund und Land auf eine Finanzierung der Ukrainistik an der Universität Greifswald verständigt. Demnach tragen Bund, Land und Universität jeweils ein Drittel der Kosten.

1. Aus welchem Haushaltstitel wird der Landesanteil finanziert?

Der Landesanteil wird aus dem Kapitel 0770 - Allgemeine Bewilligungen Wissenschaft, Forschung und Hochschulen - des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur finanziert. Die Meinungsbildung darüber, aus welchem Titel der Landesanteil finanziert werden wird, ist noch nicht abgeschlossen. Hier ist zunächst auch der erforderliche Beschluss des Landtages zum Doppelhaushalt 2016/2017 abzuwarten.

2. Erfolgt die Finanzierung des Universitätsanteils aus dem laufenden Haushalt der Universität Greifswald?

Ja.

3. Führt die neue Vereinbarung über die Finanzierung der Ukrainistik und Baltistik zu Einsparungen an anderer Stelle der Universität Greifswald?
- a) Wenn ja, an welchen Stellen und jeweils in welcher Höhe?
  - b) Wenn nicht, wie werden die zusätzlichen Mittel bereitgestellt?

**Zu 3**

Nein.

**Zu a)**

Entfällt.

**Zu b)**

Es werden seitens der Universität keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt.